

BESCHLUSS DER 17. FRAUEN-VOLLVERSAMMLUNG DES DOSB

Beschluss

Die Frauen-Vollversammlung beauftragt, angelehnt an die Empfehlung aus der AG „Überarbeitung der Geschäftsordnung der Frauen-Vollversammlung“, das hauptamtliche DOSB-Team des Fachbereichs Geschlechtergleichstellung mit der Einrichtung einer Arbeitsgruppe, die sich in dem Zeitraum bis zur Frauen-Vollversammlung 2023 mit der inhaltlichen Weiterentwicklung der Frauen-Vollversammlung hin zu mehr Vielfalt widmen soll. Die Ergebnisse der Arbeitsgruppe werden mit ausreichend Abstand vor der Frauen-Vollversammlung 2023 in einem Dialogprozess besprochen und reflektiert.

Die Arbeitsgruppe wird durch die Sprecherinnengruppe berufen und soll unterschiedliche Expertisen bündeln. Sie setzt sich zusammen aus dem DOSB-Hauptamt Geschlechtergleichstellung, Vertretungen der Frauen- und Gleichstellungsvertretungen der DOSB-Mitgliedsorganisationen und Personen mit gremienunabhängiger und/oder externer Expertise.

Begründung

Der gesamte organisierte Sport ist dazu aufgerufen, den Zugang zu Sport für alle Frauen zu ermöglichen und bestehende Hürden über sämtliche Ebenen hinweg zu identifizieren und abzubauen. Eine nachhaltige und zukunftsweisende Ausrichtung des organisierten Sports kann nur dann einem solchen Anspruch gerecht werden, wenn Frauen mitgestaltender Part dieser Vision sind, an Entscheidungen partizipieren und in ihren Forderungen ernst genommen werden. Der Status Quo reicht nicht aus.

Zugleich konstatieren wir, dass es im gesellschaftlichen Kontext über die letzten Jahre im Bereich der Frauenförderung und Geschlechtergleichstellung vielfältige Entwicklungen gegeben hat, denen wir zum derzeitigen Zeitpunkt im organisierten Sport noch nicht ausreichend gerecht werden.

Ziel der Frauen-Vollversammlung des DOSB ist eine Verbesserung der Situation von allen Frauen im Sport. Im Bewusstsein um die Vielfältigkeit der Erfahrungen und Lebensrealitäten von Frauen möchten wir diesen Aspekt zukünftig verstärkt im Rahmen unserer Arbeit aufnehmen und berücksichtigen. Die Frauen-Vollversammlung des DOSB tritt dafür ein, dass Frauen als Gestalterinnen und Zielgruppe des organisierten Sports in ihrer gesamten Vielfalt wahrgenommen und gehört werden. Sie ruft dazu auf, dass Frauen, unabhängig von Alter, von ethnischer Herkunft und Nationalität, von Geschlecht, geschlechtlicher und sexueller Identität, von Behinderungen, von Religion und Weltanschauung sowie von sozialer Herkunft als gleichberechtigte Vordenkerinnen und Konsumentinnen von Sport gesehen, gehört und adressiert werden.

Magdeburg, 24. September 2022